

# SKresin 3221

## Glasklares Epoxidharz mit Epohard 61

**SKresin 3221** ist klar, klebefrei und glänzend in der Aushärtung. Unser **SKresin 3221** hat eine verbesserte UV-Stabilität und ist für die kratz feste und temperaturbeständige Versiegelung von Arbeitsplatten geeignet. Um eine optimale Temperaturbeständigkeit zu erzielen, empfiehlt sich ein Tempern im Nachgang. Es kann auch für Versiegelungsarbeiten auf großen Flächen eingesetzt werden. Das Harz ist sehr gut fließfähig, wodurch auch eventuelle Luftblasen leicht aufsteigen.

### Ihre Lieferung besteht aus:

- 1 VPE SKresin 3221 (es können mehrere Behälter sein)
- 1 VPE Epohard 61 (es können mehrere Behälter sein)

### Anwendungen:

- Die Epoxid-Harzlösung können Sie laminieren, streichen, gießen oder rollen
- Lasurarbeiten können Sie mit unserer Karosseriespachtel aufziehen
- Hochwertige digital Fotodrucke, können direkt beschichtet werden (Direktdrucke in der Anwendung vorab prüfen!)
- Versiegelung von Arbeitsflächen

### Sie benötigen: **Alle Artikel sind in unserem Onlineshop erhältlich!**

- Bohrmaschinenrührer (im Shop unter **krk60** oder **krk80** zu finden) oder Holzrührstäbe
- Pinsel, Walze, Karosseriespachtel
- Mischbehälter
- Reinigungsmittel Aceton, SKCleaner 6110

### Verarbeitung: **Alle Komponenten bei mindestens 20° C vorlagern!**

- Vermischen Sie sorgfältig, Harz und Härter entsprechend der Mischtablette. Das bläuliche Harz verliert während des Vermischens und dem Aushärten seine Eigenfarbe, es wird transparent und klar. Beachten Sie beim Mischen vor allem auch den Rand- und Bodenbereich des Behälters. Wählen Sie das Mischwerkzeug passend zur Behälter- und Gebindegröße. Entleeren Sie die Mischung in ein weiteres Gefäß und mischen Sie erneut.
- Verarbeiten Sie die Mischung zügig und vermeiden Sie lange Standzeiten im Behälter. Hier kann die Mischung schneller als angegeben reagieren.
- Hohe Schichten und warme Temperaturen, lassen die Mischung schneller als angegeben reagieren. Die Mischung wird heißer und es kann zu Siedebölen und Spannungsrissen kommen.
- Mit Farbpasten (in unserem Shop: [www.Harzspezialisten.de](http://www.Harzspezialisten.de)), können Sie das Harz individuell einfärben. Verwenden Sie max. 5- 10 % der Farbpaste auf die Harzkomponente gesehen.
- Verwenden Sie bei den Systemharzen **keine** weiteren Additive wie Entlüfter. Die Eigenschaften können sich verändern - jedoch meist negativ- und es kann zur Trübung kommen!

Verarbeitungsdaten: (100 g bei 20°C)	SKresin 3221 mit Epohard 61
Mischungsverhältnis (Gewichtsanteile)	100 Teile Harz / 32 Teile Härter
Verarbeitungszeit / Topfzeit bei 20°C	60 Minuten
Klebefrei bei 20°C	10 - 14 Stunden; Belastbar nach 24 Stunden
Endfestigkeit bei 20°C	nach 7 Tagen
Verarbeitungstemperatur	18° C- 25° C

Bitte verschließen Sie den Behälter nach jeder Entnahme gut und sicher, damit keine Luftfeuchtigkeit im Behälter gesammelt wird und die Qualität des Harzes entsprechend konstant bleibt.

**Gewünschte Mischung:** Wunschemenge / 132 \* 100 = Harzmenge  
Wunschemenge – Harzmenge = Härtermenge

### Tempern:

Wir empfehlen für die Endfestigkeit und Erreichen der technischen Endwerte einen Temperprozess in Nachgang. Beachten Sie hierbei:

- Ein Spannungsfreies Tempern, auf geradem Untergrund, um ein Verziehen zu vermeiden
- Heizen Sie nicht schneller als 10°C pro Stunde auf, um Spannungsrisse zu vermeiden
- Ebenso ein langsames Abkühlen, vorzugsweise im geschlossenen Ofen
- Beachten Sie die Einsatztemperatur von verwendeten Trennmitteln

Halten Sie folgende Temperschritte ein:

- Aushärtung für 48 Stunden bei Raumtemperatur
- Anschließend für 4 Stunden auf 40°C aufheizen
- Tempern für 2 Stunden bei 60°C
- Tempern für 2 Stunden bei 100°C
- Tempern für 2 Stunden bei 120°C
- Langsames Abkühlen

### **Trockenzeit:**

Die Angaben für die Aushärtung, gelten bei 20° C und max. 60 % relativer Luftfeuchtigkeit. Während der Aushärtung, und vor allem in den ersten 24 Stunden, darf das Material nicht der Feuchtigkeit oder Kälte ausgesetzt werden. Vermeiden Sie auch in den ersten 7 Tagen bis zur Endfestigkeit Feuchtigkeit oder kalte Temperaturen. Hier können Oberflächenstörungen und Haftverminderungen, sowie optische Störungen (z.B. weiße Flecken) auftreten.

### **Arbeitsmittelreinigung:**

Sie können mit Aceton, entsprechenden Reinigern (z.B.: Waschbenzin), oder auch unserem lösemittelfreien SKCleaner 6110 noch flüssige Harzreste, gut vom Werkzeug lösen. Führen Sie die Reinigungsarbeiten bitte in gut belüfteten Arbeitsräumen durch. Beachten Sie bitte, die Sicherheitshinweise des jeweiligen Reinigungsmittels. Die Arbeitsgeräte sollten nach der Reinigung gut auslüften, um Verunreinigungen neuer Harzansätze zu vermeiden. Ausgehärtetes Harz ist nur mechanisch, etwa durch Abschleifen, zu entfernen.

### **Lagerung:**

Bitte lagern Sie das Material getrennt von Lebens- und Futtermitteln, sowie unzugänglich für Kinder. Kühl und trocken, außerdem dicht verschlossen, dunkel, vor Sonnenlicht und Hitzeinstrahlung geschützt. Lagertemperatur: 5 ° C bis max. 25 °C. Kristalline Harzkomponente entsteht bei kalten Temperaturen und kann durch Erwärmen wieder verflüssigt werden. Unter richtigen Lagerbedingungen kann das Produkt 6 bis 9 Monate im geschlossenen Originalgebinde gelagert werden.

### **Sicherheitshinweis:**



**Nicht ESSEN, TRINKEN, RAUCHEN oder SCHNUPFEN.**  
**Tragen Sie bitte beim Verarbeiten Schutzausrüstung**  
**Beachten Sie bitte die Hinweise auf dem Etikett und fordern Sie**  
**unsere Sicherheitsdatenblätter bei weiteren Fragen an.**  
**Unsere Sicherheitsabteilung steht Ihnen bei Fragen gerne zur**  
**Verfügung.**

### **Allgemeine Hinweise zur Ersten Hilfe:**

#### **Nach Einatmen**

Nach Einatmen von Zersetzungsprodukten, den Betroffenen an die frische Luft bringen, warmhalten und liegend ruhen lassen.

#### **Nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

#### **Nach Augenkontakt**

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen.

Bei Berührung mit den Augen, sofort bei geöffneter Lidspalte, 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

#### **Nach Verschlucken**

Bei Verschlucken sofort trinken lassen.

Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen. **Kein Erbrechen herbeiführen.**

### **Brandbekämpfung:**

**Geeignete Löschmittel:** Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Löschpulver oder Sprühwasser, Schaum

**Ungeeignet Löschmittel:** Wasservollstrahl

Hinweise zum Umgang mit den Produkten und zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den entsprechenden Merkblättern der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen in Normalfall. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig zu unserer Kenntnis übermittelt hat. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Technische Datenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

Nähere Informationen zur Sicherheit für Transport, Lagerung und den Umgang, sowie die Entsorgung und Ökologie, können Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und der Broschüre „Epoxidharze in der Bauwirtschaft und Umwelt“ der Deutschen Bauchemie e.V. (neueste Ausgabe) entnehmen.

Den Downloadpfad zu unseren Sicherheitsdatenblättern finden Sie unter [www.skhock.de](http://www.skhock.de) .

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne und jederzeit zur Verfügung.

Notfallauskunft: Abteilung Produktsicherheit Tel.: 09921 971531-91 und per E-Mail: [post@skhock.de](mailto:post@skhock.de)

Notfallauskunft 24h/7d => Giftnotruf München Tel.: 089 19240